

Kleine Klassen, viel Platz und ein Schulgebäude mit viel Grün drum herum – das ist die Schönberg-Grundschule in Freiburg-St. Georgen. „Wir legen viel Wert auf das soziale Miteinander, Sport und Gesundheit sowie die Unterrichtsweiterentwicklung“, sagt Schulleiterin Sonja Dechau.

Die Schönbergschule ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule: Alle Kinder haben von 8.30 Uhr bis 13 Uhr Unterricht. „Die Eltern wissen so sicher, wann ihre Kinder versorgt sind, außerdem können wir so auf komplizierte Stundenpläne verzichten“, sagt Dechau. Die Schülerinnen und Schüler können gemeinsam mit Geschwisterkindern oder Freunden aus anderen Klassen in die Schule oder nach Hause gehen – ein weiteres Plus dieser festen Zeiten.

Ein verträgliches Miteinander, das eine angenehme Lernatmosphäre schafft, ist das Ziel sozialer Lernprojekte, mit denen die Schulsozialarbeit direkt in der 1. Klasse beginnt. Auch der Umgang in Konfliktsituationen wird hier trainiert. Speziell dafür ausgebildete 3.- und 4.-Klässlerinnen und -Klässler fungieren in den großen Pausen als Streitschlichter und helfen dabei, kleine Verletzungen mit Pflastern oder Kühlpacks zu versorgen. Fünfmal im Jahr findet in der großen Turnhalle eine Schulversammlung mit allen Kindern statt, die jeweils von einer Jahrgangsstufe vorbereitet wird. „Hier können alle ihre Ideen einbringen, wie das Miteinander in der Schule noch besser gelingen kann“, sagt Dechau. Fest verankert im Stundenplan ist auch der wöchentliche Klassenrat, der in allen Jahrgangsstufen stattfindet und von der jeweiligen Klassenlehrerin moderiert wird. Das soziale Lernen findet aber auch indirekt statt, beispielsweise in der Garten-AG, die die Schönbergschule in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit anbietet. Alle zwei Jahre kommt das Präventionstheaterstück „Mein Körper gehört mir“ an die Schule, das für das Thema sexueller Missbrauch sensibilisiert.

Drei Stunden Sport pro Woche stehen in der Schönbergschule auf dem Stundenplan – sie ist vom Kultusministerium als Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt zertifiziert. Auf den Fluren der Schule gibt es sogenannte Energietankstellen. Hier hängen Schilder, die verschiedene Bewegungen zeigen. Die Kinder können hier jederzeit – auch während des Unterrichts – hinkommen und Energie tanken. In zwei Bewegungspausen am Vormittag können die Schülerinnen und Schüler sich auf den beiden Schulhöfen austoben und das „Mufu“ nutzen. Auf diesem Multifunktionsfeld wird um Basket- und Volleybälle gekämpft oder eine Soccer-Runde ausgetragen. Das Mufu ist begehrt, der Zugang nach einem festen Plan geregelt. „Wir nehmen darüber hinaus sehr erfolgreich an Jugend trainiert für Olympia teil“, erzählt Sonja Dechau. Skifahren, Schwimmen oder Fußball sind die Sportarten, für die die Schönberg-Kinder ein besonderes Faible haben. Auch am Skitag oder dem Sporttag steht die Bewegung im Vordergrund. „Bewegung fördert das Lernen, die Kinder sind ausgeglichener und bekommen bessere Noten“, sagt Dechau.

Mit der Zeit gehen und Neues ausprobieren ist das Credo, das in der Schönbergschule auch im Unterricht gilt. Die Lehrmethoden werden ständig weiterentwickelt. Seit fünf Jahren gibt es beispielsweise das fest im Stundenplan verankerte Freitagsprojekt, in dem das Fach Sachunterricht jahrgangsübergreifend unterrichtet wird. „Wir haben damit und mit anderen Projekten super Erfahrungen gemacht“, sagt Sonja Dechau, „und wir probieren auch immer mal wieder neue Konstellationen, Mischungen und Methoden aus.“ Das, was von den Lehrenden und den Kindern für gut befunden wird, bleibt. Ein ebenfalls etablierter Bestandteil im Schulalltag ist das Zirkusprojekt mit zwei Sportstunden pro Woche. Hier lernen die 2.- und 4.-Klässler zusammen Zirkusfähigkeiten: Laufkugeln und Trapez, Akrobatik und Einrad. „Zudem werden auch so wichtige Fähigkeiten wie das Arbeiten im Team, sich absprechen und koordinieren trainiert“, sagt Dechau. Dreimal im Schuljahr gibt es eine große Zirkusvorführung mit viel Musik, das ist jeweils ein Highlight. „Immer wieder entdecken wir dabei verborgene Talente“, erzählt die Schulleiterin, „wenn zum Beispiel ein sonst recht schüchterner Junge als Clown wahnsinnig witzig auftreten kann.“

Sich selbst verwirklichen und dabei den anderen so sein lassen, wie er ist – dass das Kollegium den Kindern genau das beibringt und ermöglicht, sorgt für eine lebendige, positive Atmosphäre in der Schule. „Auch der Umgang mit den Eltern ist unglaublich wertschätzend, ich fühle mich hier grandios unterstützt“, sagt Sonja Dechau und erzählt vom Schneetag, für den sich mal eben 60 Eltern einen freien Tag nehmen, um mitzukommen.

**Kasten:**

Schönberg Grundschule  
Schulstraße 8  
79111 Freiburg-St. Georgen  
[www.schoenbergschule.de](http://www.schoenbergschule.de)

Leitung: Sonja Dechau & Rebecca Mey  
Lernende: 250  
Lehrende: 21

**Besonderheiten:**

- Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (zertifiziert)
- Teilnahme am EU Schulfruchtprogramm
- Partnerschaft mit Schule in Colmar
- Bibliothek der Kulturen
- Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter, ISP-Studenten der PH Freiburg und Studenten der Universität Fribourg
- Beratungslehrerin
- LRS ausgebildete Kollegin
- Streitschlichterausbildung für 3. Und 4. Klässler
- Regelmäßige Durchführung des Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“
- Bläserklasse in Kooperation mit dem Musikverein FR – St.Georgen